

Aktenzeichen
RMRad2026_2

Kitzingen, 07.07.2026

Federführung: Sachgebiet 11
Bearbeiter: Simone Göbel
Tel.Nr.: 09321/928-1103

Vorlage-Nr.: SG 11/806/2026

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Wirtschafts- und Kulturausschuss	öffentlich / Beschluss	23.07.2026

Radbereich Knotenpunktbeschilderung - HSt. 1.7900.9350

Anlagen:

Anlage 1_Vortrag Knotenpunktbeschilderung_SG117172026

I. Vortrag:

Hintergrund:

Der Landkreis Kitzingen setzt im Förderprogramm „Radoffensive Klimaland Bayern“ ein Pilotprojekt um. Gefördert wird die Befahrung der Radwege, eine Analyse sowie die Wegweiserstandortplanung und Katastererstellung. Die Befahrung der Radwege wurde von August bis Oktober 2025 durchgeführt, die Auswertung der Befahrungsergebnisse erfolgte bis Februar 2026. Die Arbeit an der Planung der Wegweiserbeschilderung und dem Standortkataster starteten im Dezember 2025. Aufgrund von weiteren Abstimmungen mit der Landesbauverwaltung, Referat Radverkehr steht die Ausarbeitung der Wegweiserbeschilderung und Standortplanung noch vor dem Abschluss. Danach soll eine Förderung für die Wegweiserbeschilderung beantragt werden.

Details entnehmen Sie bitte den Vorträgen Nr. SG 11/489/2024 sowie SG11/612/2025.

Im Freizeitradbereich will der Landkreis zusätzlich eine Knotenpunktbeschilderung einführen. Die Einführung einer Knotenpunktbeschilderung für den Radverkehr bietet vielseitige Chancen für Alltagsradler, Freizeitradler und den Radtourismus. Sie vereinfacht Orientierung, fördert lokale Betriebe, erhöht die Attraktivität des Radverkehrs und lässt sich flexibel, kosteneffizient und nutzerfreundlich gestalten.

Dieses System ergänzt die normale zielwegweisende Beschilderung. Mit dem Beschluss des

Wirtschaft- und Kulturausschusses vom 03.03.2026 (s. Anlage 1, Vortrag Nr. SG11/717/2026) wurde die Verwaltung beauftragt die Planung der Knotenpunktbeschilderung in Auftrag zu geben. Die Planung wird über die Regionalmanagementförderung beim Wirtschaftsministerium bezuschusst. Ferner wurde für die Investition (Schilder etc.) eine Förderung über LEADER geprüft. Dies ist mit 60% der Nettokosten möglich. Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 135.660,00 Euro steht bereits für 2027 auf der entsprechenden Haushaltstelle zur Verfügung.

Aktuelle Situation:

Die Ausarbeitung der Knotenpunktbeschilderung ist bereits soweit fortgeschritten, dass ein LEADER-Antrag gestellt werden kann. Eine Markterkundung wird aktuell durchgeführt.

Folgende Bestandteile gehören zur Knotenpunktbeschilderung:

- Knotenpunkt-Hut mit fortlaufender Nummerierung
- Einhänger mit Entfernungsangaben/Nummern zum jeweils nächsten Standort
- Pfosten zur Befestigung der Beschilderung
- kleinere Informationstafeln zur Orientierung an den Knotenpunkten

Bei der aktuellen Planung sind 155 Knotenpunkte geplant. Dabei will der Landkreis bei den Informationstafeln im aktuellen Gestelldesign bleiben, um eine einheitliche Linie zu gewährleisten.

Die Beantragung einer Förderung ist bereits für das Jahr 2026 vorgesehen.

Fazit und Empfehlung

Die Verwaltung wird beauftragt einen Antrag bei LEADER einzureichen und die notwendigen Schritte anzugehen. Ein erster Schritt ist die Beschlussvorlage des Projekts im Steuerkreis der LAG Z.I.E.L.

II. Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Kitzingen setzt das Projekt „Knotenpunktbeschilderung im Kitzinger Land“ um und stellt dafür einen LEADER-Antrag. Der Landkreis übernimmt die Trägerschaft und die Finanzierung für die Maßnahme und stellt dafür die nötigen Eigenmittel zur Verfügung. Des Weiteren sichert der Landkreis Kitzingen den Betrieb des Projekts im Rahmen der Zweckbindungsfrist.

Tamara Bischof
Landrätin